

SERIE (Teil 14): Freikarten für Museen im Ettlinger Schloss Von der Feuerstelle zur Kochmaschine

Der Spaziergang durch die spannenden Museen führt unsere Leser heute ins Schloss Ettlingen. Das „Wochenblatt“-Team verlost 10 x 2 Freikarten, um nicht nur das Schloss selbst kennenlernen zu können, sondern auch zwei besondere Orte der Kultur: das Albgäumuseum und die Städtische Galerie.

Bevor der Museumsrundgang losgeht, sollte jedoch das Schloss selbst bestaunt werden dürfen. Markgräfin Franziska Sibylla Augusta haben wir es zu verdanken, dass ein wunderschönes Barockschloss 1727 in Ettlingen erbaut wurde, denn sie benötigte nach dem Tod ihres Gatten, dem Markgrafen Ludwig Wilhelm (Türkenlouis) einen Witwensitz. Die barocke Lebensart ist überall spürbar – ganz gleich ob man sich im Asamsaal oder in dem prunkvollen Rittersaal aufhält. Im letzteren kann



Ein Blick durch das Osttor ins Schloss Fotos (2): ps

sich das Besucherauge nicht sattsehen an den Wandmalereien in den Fensternischen oder dem mächtigen Lüster (Kronleuchter) aus Böhmen.

Nicht nur furchtlose Besucher sollten dem Keller gewölbe unbedingt einem Besuch abstatten, denn hier erwartet sie nicht der Schlossgeist, sondern

das Albgäumuseum, das seit 1927 besteht und die 2.000-jährige Geschichte der Stadt Ettlingen dokumentiert. Die Thementausstellung „5000 Jahre Küchengeschichte(n) – Von der Feuerstelle zum Induktionsherd“ lädt noch bis zum Herbst zu spannenden Entdeckungen im Bereich der Alltagskultur vor 5.000

Jahren ein. Auch die Städtische Galerie weiß zu überzeugen: Sie enthält eine Sammlung regionaler Kunst des 20. Jahrhunderts bis heute, die vor allem geprägt ist durch Künstlerpersönlichkeiten aus dem Kreis der Karlsruher Kunstakademie. Weitere Infos unter der Telefonnummer 07243 101-273 oder www.ettlingen.de, Rubrik „Kultur“. **apa**

Mitmachen & Gewinnen
10 x 2 Freikarten für die Thementausstellung in Ettlingen zu gewinnen! Teilnahme mit dem Kennwort „Küchengeschichten im Schloss“ per Postkarte, Wochenblatt Baden/Pfalz, Am Sandfeld 15, 76149 Karlsruhe oder via E-Mail, ticket-gewinnen@wobla.de, bis Dienstag, 8. Juni, 12 Uhr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück! Mehr Gewinnspiele: www.wochenblatt-journal.de.

Atze Schröder-CDs zu gewinnen „Mutterschutz“



Vier Comedy-CDs

„400% Atze“ (Sony Music/Spaßgesellschaft!), das sind CDs in einer Sammelbox mit seinen vier Bühnenprogrammen. Die Rede ist vom Comedian Atze Schröder aus Essen-Kray. Seit rund zehn Jahren tourt der Mann mit dem Wischmopp auf dem Kopf, der Porschebrille auf der Nase mit steigendem Erfolg durch die Republik. Heraus kamen dabei unter anderem Shows wie „Meisterwerke“ (2002), „Goldene Zeiten“ (‘05), „Atze im Wunderland“ (‘07) sowie „Mutterschutz“ (‘09). Und genau diese vier CDs finden sich in der „Atze-Box“. Wo

bei sich die Jahresangaben mit denen auf Wikipedia.de unterscheiden. Sicher sind hier aber die Tourenden gemeint.

Atze, der im wahren Leben eigentlich Thomas Schröder heißt, und die Herausgeber der Sammel-Edition versichern: „Die Box ist die Gelegenheit, das heimische CD-Regal endlich mit einem Stück deutscher Comedy-Geschichte zu krönen!“ Der einstige Tanzlehrer und Geräteturner macht seit Ende der 90er Jahre mit seiner Schnauze Karriere. Wobei alles ab 1995 mit der Figur Atze Schröder auf deutschen Kleinkunsthöhen begann. Aber mit dem Fernsehen und „Alles Atze“ kam der Durchbruch im Land der deutschen Stand Up-Comedians.

Weitere Infos online: www.atzeschroeder.de oder www.sonymusic.de/atze-schroeder. Gewinnspiel: www.wochenblatt-journal.de. **kert**

In einer balinesischen Hütte in Hügelshiem erholen Ein badischer Strand der Wohltat

Wohlfühlmassagen in einer balinesischen Hütte, das gibt es seit diesem Monat am Erländer-Badesee bei Hügelshiem. „Rund um die Mosquito-Bar können Erholungssuchende nach Herzenslust Sommerfrische tanken“, versprechen die Wellness-Spezialisten. „In dieser Saison sorgt nicht nur der Sprung ins kühle Nass für Ausgleich – Massagen direkt am See bieten den Badegästen neue und einzigartige Wohlfühl-Erlebnisse.“

Anfang Mai startete „Purezense Dayspa Baden-Baden“ in Zusammenarbeit mit den Mosquito-Bar-Betreibern einen neuen Wellness-Service. Täglich ab 10 Uhr stehen zum Beispiel in der balinesischen Hütte zwei Massageräume zum Entspannen offen. Und das bis Sonnenuntergang. „An



Die balinesische Hütte in Hügelshiem

(heißen) Sommertagen können sich die Kunden über erfrischende Treatments mit kostbaren Ölen freuen, die je nach Laune anregend, kühlend, beruhigend oder entschlackend wirken“, so die Anbieter.

Im Programm stehen „Sunshine Celebration“, „Moonlight Serenade“ und „Hawaiian Ritual“. Unter dem

ersten Angebot versteht sich eine klassische Ganzkörpermassage, die durch „liebvolle und gleichzeitig kräftige Berührungen auf dem Körper das Wohlbefinden steigert“. Bei der Mondlicht-Serenade rinnt duftendes Pflanzenöl über den Rücken, tropft über die Stirn und salbt am Ende den ganzen Körper. Beim

Gedanken an Hawaii geht es um eine „Bindegewebemassage und sanfte Gelenklockerung mit Energiearbeit“.

Mehr über den Wellness-Service in der Mosquito-Bar online auf www.purezense.de oder per Telefon, 07221 702804. **kert**

Mitmachen & Gewinnen
Übers „Wochenblatt“ sind Wohlfühlmassagen zu gewinnen. Kennwort: „Ein badischer Strand der Wohltat“. Teilnahme per Postkarte, Wochenblatt Baden/Pfalz, Am Sandfeld 15, 76149 Karlsruhe, oder einfach eine E-Mail an wobla-gewinnen@wobla.de. Einsendeschluss: Dienstag, 8. Juni, 12 Uhr. Allen Lesern gute Entspannung! Alle Verlosungen stehen auch online auf www.wochenblatt-journal.de.

Auch wenn der deutsche Titel den Anschein hat: Dies ist nicht die Fortsetzung des Überraschungshits „My Big Fat Greek Wedding“. Anstatt ihr autobiographisches Drehbuch von 2002 nachzuspielen, beschränkt sich eine sichtlich gestraffte Nia Vardalos diesmal auf die Titelrolle.

Statt hellenischer Lebenslust angesäuselte Australier, laute Amis, hochnäsige Inselaffen, verliebte Frischverheiratete, zänkische Familien, geschiedene Lüsterlinien, unbedarfte Singlemänner und andere Konsorten, die wenig Interesse für die Schönheit antiker Stätten zeigen; dazu ihr gelackter, von der Chef-in bevorzugter Kollege Nico (Alistair McGowan), ein schrottreifer Bus, miese Hotels und der muffige, ungepflegte Fahrer namens



Ab sofort auf DVD

Poupi „Pupsi“ Kakas (Alexis Georgoulis). Ausgerechnet Irv (Richard Dreyfuss), Witzboldsenior der Gruppe, hinter dessen nerviger Art sich tiefe Traurigkeit verbirgt, kann Georgia den Weg zum Frohsinn weisen. Gewinnspiel gibt's im Internet auf www.wochenblatt-journal.de. **rick**

DER JUNGE JAHRMARKT
MESS!
 www.karlsruhe.de/Maerkte

28. MAI BIS 7. JUNI 2010
MESSPLATZ, DURLACHER ALLEE

WERKTAGS VON 14.00 BIS 24.00 UHR
 SONN- UND FEIERTAGS VON 12.00 BIS 24.00 UHR

– Anzeigensonderveröffentlichung –

Freitag, 28. Mai
 14 Uhr - Geschäfte öffnen
 19 Uhr - Fassanstich

Dienstag, 1. Juni - Ü-50-Tag, ganztags
 ab 14 Uhr bunter Nachmittag im Festzelt

Mittwoch, 2. Juni - 14 bis 2 Uhr!
 Familientag & Lange Nacht der Mess'

Montag, 7. Juni
 ab ca. 22 Uhr - Musikfeuerwerkshow

Logo: STADTWERKE KARLSRUHE
 VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG

Logo: KVV

Logo: Karlsruhe